

Leitlinien und Ziele

Das Netzwerk vereint Bildungsakteur*innen, die Bildung im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (kurz BNE) in Münster für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen anbieten.

Mit BNE sollen die Persönlichkeitsbildung und die Gestaltungskompetenzen insbesondere von Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Dabei werden sowohl persönliche Blickwinkel als auch lokale münsteraner und globale Perspektiven berücksichtigt.

Das Netzwerk versteht BNE als ganzheitlichen Bildungsansatz, der die Fähigkeit schult, die Welt rational und emotional zu erleben, zu erkennen und zu gestalten sowie die Menschen dazu befähigt, ein zufriedenes und zugleich verantwortungsvolles Leben führen zu können.

Leitlinien des Netzwerks

1. Das Netzwerk arbeitet auf der Basis der Münsteraner Nachhaltigkeitsstrategie 2030 und orientiert sich an dessen Zielen.
2. Die BNE-Leitlinie des Landes NRW ist Grundlage für die eigene Bildungsarbeit.
3. Die Bildungsakteur*innen im Netzwerk verpflichten sich in einem kontinuierlichen Prozess die Qualität der eigenen Arbeit zu evaluieren und zu verbessern.
4. Das Netzwerk fördert die Implementation von BNE in Münsters schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen und –angeboten und publiziert regelmäßig ihre Angebote.
5. Die Bildungsakteur*innen kooperieren im Netzwerk und mit weiteren Partner*innen.

Koordiniert wird das BNE-Netzwerk Münster durch die Fachstelle Nachhaltigkeit der Stadt Münster, die im BNE-Regionalzentrum Münster mit der NABU-Münsterland gGmbH kooperiert.

Ziele des Netzwerks:

- Durchführung eines zielgruppen- und bedarfsorientierten und thematisch breit gefächerten BNE-Bildungsangebots
- Sensibilisierung für und Etablierung von BNE in allen Bildungseinrichtungen
- Erarbeitung und Umsetzung gemeinsamer Qualitätsstandards
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Steigerung der Bekanntheit der beteiligten BNE-Bildungseinrichtungen
- Verbesserung des Austausches und der Kommunikation untereinander und Nutzung von Synergieeffekten

Kriterien der Mit- und Zusammenarbeit im Netzwerk

Alle Bildungsakteur*innen:

- tragen das BNE- Selbstverständnis mit, richten ihre Bildungsarbeit an der BNE-Leitlinie des Landes aus und orientieren sich an den städtischen Nachhaltigkeitszielen,
- sind in eigenständige Organisationsstrukturen (wie z. B. gemeinnützige Vereine, gemeinnützige GmbHs, Stadtverwaltung, etc.) eingebettet,
- können thematisch vielfältige und beständige BNE-Angebote durchführen und bieten diese an schulischen, außerschulischen oder an den jeweiligen eigenen Lernorten an,
- verfügen über pädagogische Kompetenzen und einen Erfahrungsschatz in der BNE-Bildungsarbeit,
- beteiligen sich regelmäßig aktiv an den BNE-Netzwerktreffen, gemeinsamen Aktivitäten und Publikationen,
- können (neue) Bildungsanbieter*innen für die Zusammenarbeit im Netzwerk vorschlagen und
- haben ein Stimm- bzw. Vetorecht bei Neuaufnahmen von weiteren Partner*innen in das Netzwerk.